

**Stadtverordnetenversammlung
Brandenburg an der Havel**

Fraktion SPD

Fraktion/Stadtverordnete

(zehn vom Hundert der Stadtverordneten)

Antrag Nr.: **318/2007**

Datum:

zur Behandlung in
öffentlicher Sitzung

Beschlussantrag an die Stadtverordnetenversammlung

Betreff: Beschlussantrag Konzept Schulsozialarbeit

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
26.09.2007	Stadtverordnetenversammlung
09.10.2007	Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften
10.10.2007	Jugendhilfeausschuss
11.10.2007	Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales
15.10.2007	Hauptausschuss
24.10.2007	Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung Brandenburg an der Havel beschließt:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Bedarf im Bereich Schulsozialarbeit an allen Schulen in kommunaler Trägerschaft zu prüfen und bis zum 31.03.2008 ein Konzept zu erstellen, welches aufzeigt, wie perspektivisch gesichert werden kann, dass alle Schulen ihrem Bedarf entsprechend Zugang zu Schulsozialarbeit erhalten.
2. Nach der Konzepterstellung sind die Stellenanteile Schulsozialarbeit für die Schulen in den Jugendförderplan 2009 aufzunehmen und in der Haushaltssatzung zu berücksichtigen.

.....
Unterschrift/en

Begründung:

Als Schulträger ist die Stadt Brandenburg an der Havel für eine angemessene personelle Ausstattung mit Schulsozialarbeiterstellen verantwortlich. Schulsozialarbeit ist vor allem an Oberschulen ein wichtiger, für die Funktion des Gesamtsystems unverzichtbarer Bestandteil der Bildungs- und Erziehungsarbeit.

Schulsozialarbeit leistet einen bedeutsamen präventiven Beitrag, um die Zahl der Schulverweigerer und der jugendlichen Schulabgänger ohne Abschluss zu verringern. Angesichts der negativen Bilanz auf diesem Gebiet ist es dringend erforderlich, den Bereich der Schulsozialarbeit in der Stadt Brandenburg an der Havel zu stärken.

Es ist davon auszugehen, dass es über die Oberschulen hinaus auch an weiteren städtischen Schulen, insbesondere an Förderschulen und in den oberen Klassenstufen von Grundschulen einen entsprechenden Bedarf gibt, der bisher keine Berücksichtigung findet. Dieser Bedarf sollte in Absprache mit den Schulen (Schulkonferenzen) und unter Hinzuziehung externer Fachleute (z. B. kobra.net – Landeskooperationsstelle Schule-Jugendhilfe) ermittelt werden und in der zu erarbeitenden Konzeption seinen Niederschlag finden.